



30.08.2023 - 07:11 Uhr

Investieren in Technologie auf den privaten Märkten - Drei Fragen an die Technologie



Investieren in Technologie auf den privaten Märkten - Drei Fragen an die Technologie

Karen Wendt, *SFTL President & expert in responsible, impact and sustainable investing*

<https://swissfintechladies.ch/sftl-authors/>

Investieren in Technologie auf den privaten Märkten - Drei Fragen an die Technologie

Wenn wir an die technologische Entwicklung denken, stellen wir uns oft eine glatte exponentielle Linie nach oben vor.

In Wirklichkeit ist die technologische Entwicklung meist eine Reihe von sich überschneidenden Schritten. Bestimmte technologische Durchbrüche führen zu einem mehrere Jahrzehnte andauernden Technologieboom und stossen dann an eine harte Obergrenze und stagnieren, bis der nächste Durchbruch kommt, sagt Anlagestrategie Lyn Alden. Deshalb gibt es oft Science-Fiction-Geschichten, die an einem bestimmten Datum spielen, und wenn wir dieses Datum tatsächlich erreichen, ist unsere Welt nicht so weit fortgeschritten, wie der Autor erwartet hatte (z. B. spielt das Buch "Do Androids Dream of Electric Sleep?" von 1968 im Jahr 1992 und die Verfilmung von 1982, "Blade Runner", im Jahr 2019).

Das ist deshalb so wichtig, weil die Technologie in einer bestimmten Branche ohne einen neuen Durchbruch oft hinter unseren Erwartungen zurückbleibt (wenn wir von einem kontinuierlichen Wachstumsmodell ausgehen). Wenn es dagegen einen neuen Durchbruch gibt, kann die Technologie in einer bestimmten Branche unsere Erwartungen leicht übertreffen und die Dinge schneller verändern, als wir erwarten. Wie finden wir also den Rubin in der Mine? Wie können wir wissen, ob die Technologie, an der wir interessiert sind, unter- oder überdurchschnittlich gut abschneiden wird?

Vor allem bei der KI sind die Erwartungen sehr unterschiedlich: Die Meinungen über KI reichen von "das ist alles nur ein Hype" bis hin zu "in fünf Jahren wird sie uns alle umbringen und die Welt erobern". Jede exponentielle Technologie lässt sich nur schwer mit einer langen Zeitleiste abbilden. Eine nützliche Übung ist es jedoch, herauszufinden, was die richtigen Fragen sind, auch wenn wir nicht unbedingt alle Antworten auf diese Fragen kennen, sagt Lyn Alden.

Die erste Reaktion von Investoren auf KI ist, in Dinge zu investieren, die für die Entwicklung von KI benötigt werden, wie z. B. KI-Software und Chips, die sie verwenden. Dieser Investitionsbereich ist bereits ziemlich überfüllt und es könnte zu Enttäuschungen kommen, es sei denn, es gibt eine Trendwende. Eine nützliche Frage, die man sich stellen sollte, ist: "Welche Produkte werden dank KI 10x zugänglicher werden?"

Eine andere nützliche Frage könnte lauten: Was sind die längerfristigen Trends, die es wert sind, bei der KI ernst genommen zu werden? Für mich lautet eine Frage: Wie kann KI Pharma- und Biotech-Unternehmen helfen? Eine der klarsten Anwendungen für KI ist die Molekülsimulation.

Nicht zuletzt können wir uns auch fragen, wie KI Anlegern dabei helfen kann, massgeschneiderte Portfolios zu erstellen, anstatt das zu kaufen, was ihnen ihr Bankberater sagt, was zu einer massgeschneiderten Vermögensverwaltung zu erschwinglichen Kosten für alle führt. Ich habe gerade mit AISOT darüber gesprochen. Wenn die Maschine mit den richtigen Daten gefüttert wird und Sie einen datengesteuerten Ansatz haben, der nicht nur quantitative, strukturierte Daten, sondern auch alternative Daten, unstrukturierte Daten und sogar emotionale Daten verarbeiten kann, dann erreichen wir einen Punkt, an dem KI und Deep Learning-Maschinen im Investmentbereich den Weg zu einem neuen Vermögensbildungsprozess für alle ebnen können, nicht nur für ein paar Leute, die sich einen guten Vermögensverwalter leisten können.

Viele dieser Unternehmen sind Start-ups oder Wachstumsunternehmen, und die meisten von ihnen sind auf dem privaten Markt. Wie wäre es, wenn Sie sich als Investor an ihnen beteiligen und die Zukunft mitbestimmen?

Schliesslich können wir die Frage auch andersherum stellen:

Wir können nicht nur fragen: "Was wird von der KI profitieren?", sondern auch: "Was wird von der KI gestört werden und was nicht? Nach dem Ausschlussverfahren können wir so eine Reihe von Investitionen finden, die zwar nicht stark von der KI profitieren, aber zumindest nicht stark von ihr beeinträchtigt werden. Sie werden weiterhin gute risikobereinigte Renditen bieten, wenn sie zu niedrigen Bewertungen gekauft werden.

Mit unserem Angel Training können Sie genau das erreichen.

Investors club <https://emotional-agility.dg1.com/vc4diversity/pages/memberships>

Newsletter <https://mailchi.mp/7590c4a70dbb/sftl-newsletter>

Karen Wendt

President of SwissFinTechLadies

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100096065/100910641> abgerufen werden.